

PM 16.09.2026



Ein buntes Programm zum Schutz von Kindern

AMYNA e.V. startet in ein neues Programmjahr

Ansprechpartnerin:

Manuela Soller
Öffentlichkeitsarbeit AMYNA

Orleansstraße 4 | Haus D
81669 München
Telefon: (089) 890 57 45-113
eMail: ms@amyna.de

Traditionell zum Schuljahresanfang startet auch das Jahresprogramm von AMYNA e.V. Die beiden Bereiche ‚Institut zur Prävention von sexuellem Missbrauch‘ und ‚GrenzwertICH – Sexuelle Grenzverletzungen durch Kinder und Jugendliche verhindern‘ haben wieder ein vielfältiges Programm zusammengestellt. Es wendet sich an alle, die für Kinder und Jugendliche Verantwortung tragen. Ziel ist der Schutz vor sexualisierter Gewalt.

Denn Kinderschutz braucht mehr als gute Absichten: Er braucht Wissen, Handlungssicherheit und kontinuierliche fachliche Auseinandersetzung. Fachkräfte müssen Präventionsmöglichkeiten kennen, Kinder beteiligen und Strukturen schaffen können, in denen Schutz tatsächlich gelebt wird. Gerade beim Thema sexualisierte Gewalt ist fundiertes Fachwissen unverzichtbar, um Mythen und Unsicherheiten klare Haltungen und Antworten entgegenzusetzen. Qualifizierte Fortbildung ist deshalb ein wesentlicher Baustein für guten Kinderschutz.

Ein besonderes Alleinstellungsmerkmal von AMYNA ist die Verbindung von Präventionswissen zu sexualisierter Gewalt, langjähriger Beratungserfahrung und der Spezialisierung auf unterschiedliche Zielgruppen und Handlungsfelder. Die Fortbildungen vermitteln deshalb nicht nur Grundlagenwissen, sondern nehmen auch die konkreten Herausforderungen des pädagogischen Alltags in den Blick: Was bedeutet Prävention sexualisierter Gewalt für die eigene Einrichtung? Wie können Schutzkonzepte mit Leben gefüllt werden? Und wie können Fachkräfte auch in schwierigen Situationen sicher und fachlich begründet handeln?

Das Fortbildungsprogramm bereitet verschiedene Themenaspekte rund um die Prävention sexualisierter Gewalt für unterschiedliche Zielgruppen auf. Im Bereich des Instituts zur Prävention von sexuellem Missbrauch werden z.B. die spezifischen Bedarfe von Einrichtungen, die mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung arbeiten, in den Blick genommen. Mitarbeitende der Ambulanten Erziehungshilfen erhalten die Möglichkeit, bestehende Schutzkonzepte weiter zu entwickeln oder neu zu gestalten. Mit viel Expertise widmet sich der Bereich GrenzwertICH im Rahmen des Jahresprogramms dem Themenfeld

PM 16.09.2026

Übergriffe unter Kindern und Jugendlichen. Der Umgang damit ist für viele Fachkräfte häufig sehr verunsichernd. Hier ist jeweils ein Angebot für die Zielgruppe Schule und stationäre Jugendhilfe terminiert.

Fortbildungen im Kinderschutz sind weit mehr als Wissensvermittlung. Sie schaffen Räume, um die eigene Haltung zu reflektieren, Unsicherheiten anzusprechen und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Deshalb verbindet das Programm fachliche Inputs mit praxisnaher Auseinandersetzung und richtet die Inhalte konsequent an den jeweiligen Zielgruppen aus.

Den Programmauftakt macht die jährliche Präventionswoche im November, unter anderem mit einem Besuch der Bayerischen Kinderschutzambulanz und einem Tag der offenen Tür. Zudem sei auch auf den Vortrag „Sexualisierte Gewalt durch Geschwister“ von Prof. Dr. Esther Klees im April hingewiesen. Auch darüber hinaus wird eine bunte Mischung an Themen und Zielgruppen bedient. Eine ausführliche Beschreibung aller Angebote findet sich auf der AMYNA Homepage:

<https://www.amyna.de/angebote/veranstaltungen>

Rückfragen richten Sie bitte an presse@amyna.de.

Ansprechpartnerin:

Manuela Soller
Öffentlichkeitsarbeit AMYNA

Orleansstraße 4 | Haus D
81669 München
Telefon: (089) 890 57 45-113
eMail: ms@amyna.de